



Mannenkoor

Der Mannenkoor - das sind ein geschwätziger Badener, ein spielwütiger Rheinländer, ein alberner Bayer, ein trinkfester Berliner und ein unter diesen Umständen viel zu anständiger Chorleiter aus dem Ruhrpott. 2003 als Spätfolge des Bonn-Berlin-Umzugs gegründet, bevölkern sie seitdem private und öffentliche Bühnen in Berlin und anderswo. Der Name - das niederländische Wort für 'Männerchor' - ist Programm, denn viele Stücke drehen sich um die Höhen, Tiefen und Abgründe des Männerdaseins. Grundsätzlich gilt aber: Gesungen wird, was gefällt - und so spannt das Repertoire einen weiten Bogen von Pop über Schlager, von Jazz bis Jodler, von Kitsch bis King's Singers. Für 48 Stunden Neukölln ist die Wiederauflage der Eigenproduktion 'Oh Neukölln' geplant, eine musikalische Liebeserklärung an einen unterschätzten Bezirk.

Kontakt: peter.bleckmann@web.de oder matthias.michalke@bundestag.de